

# Vüdunqarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Hwe Emil Lechner**  
Buchdruckerei Dusové & Hoffner, Lugos, Bonnagg. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Franko-Zusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Mittwoch 12 S.

XXV. Jahrgang.

Lugos, den 18. Feber 1917

Nummer 14.

## Zur Auszeichnung unseres Obergespanns.

Wir haben uns in unserer letzten Nummer vorbehalten, auf die Auszeichnung unseres Obergespanns, des k. u. k. Kämmerers Dr. Zoltan v. Medve noch zurückzukommen, weil es Pflicht der Presse ist, nicht allein die erfolgte Auszeichnung dem Publikum mitzuteilen, sondern weit wichtiger ist es kundzutun, auf was hin die Auszeichnung erfolgte. Zwar ist die Tätigkeit dieses populären Mannes zu bekannt, um auf dieselbe eigens hinweisen zu müssen, nichtsdestoweniger wollen wir der Vergangenheit Revue passieren lassen und jene Momente aus der Tätigkeit unseres Obergespanns hervorheben, welche derselbe seit Kriegsbeginn entfaltet.

Gleich zu Beginn des Krieges verfolgte er mit Augen das weite Feld seines Wirkungskreises, traf selbst Anordnungen und überwachte den Apparat mit scharfem Fernblick. Besonders wirkte er von Anbeginn auf dem exponierten Posten gegen Serbien, welches später von unserem rumänischen Nachbar abgelöst wurde. Wir waren also bis vor einigen Wochen immer einem eventuellen Überfalle ausgesetzt, wie er im August auch erfolgte, und damit mußte schon lange vorher gerechnet werden und es wurde damit gerechnet. Was von der Behörde abhängig

war, ist geschehen. Es waren die weitestgehenden Maßnahmen getroffen, als die Rumänen einbrachen, die Evakuierung der Zivilbevölkerung aus den Grenzgemeinden erfolgte planmäßig und ohne eine Panik hervorzurufen. Ein Werk, welches Sr. Hochgeboren mit seinem wohldisziplinierten Beamtenkorps vorbereitete.

Hievon konnte sich auch Kaiser Wilhelm II. gelegentlich der Besichtigung der Donaugegend persönlich überzeugen, als er von unserem Obergespann beim Betreten unseres Komitates empfangen wurde und mit ihm die Reise nach Orsova zurücklegte. Der große Heerführer konnte ersehen, daß an dieser Grenze größte Vorsicht und zähe Energie gewaltet haben müsse, wenn die Zivilbevölkerung zwei Jahre hindurch jeder Gefahr standhielt und daß sie im Momente der Gefahr mit so kühnem Entschlusse, mit weiser Vorsicht in Sicherheit gebracht werden konnte. Die Leitung und Anführung müsse hier ganz vorzüglich gewesen sein, sonst hätte eine Katastrophe nicht ungangen werden können. Und von diesem Gesichtspunkte aus scheint der Deutsche Kaiser ausgegangen zu sein, indem er unseren verdienstreichen Obergespann Herrn Dr. Zoltan v. Medve und mit ihm den

Orsovaer Oberstuhlrichter Herrn Andor v. Podhradsky in so verdienter Weise auszeichnete.

Die Auszeichnungen wurden allorts mit großer Benugtung aufgenommen und bringt überall der Wunsch durch, unser Obergespann möge zum Segen unseres Komitates auch weiterhin wirken, der Dank der Bevölkerung soll ihm als Entlohnung dienen!

## Die Neuregelung der Sperrstunde.

Gültig für das ganze Land.

Verordnung des Ministerpräsidenten.

Die letzte Nummer des Amtsblattes veröffentlicht eine Verordnung des Ministerpräsidenten, mit welcher die Sperrstunden im ganzen Lande einheitlich geregelt wird.

Laut der Verordnung müssen Restaurationen, Kaffeehäuser, Wirtschaften und sonstige Schanklokale um 11 Uhr gesperrt werden und dürfen vor 5 Uhr morgens nicht geöffnet werden.

Die zu den Restaurationen und Kaffeehäusern gehörenden Spielsäle, Separees, Regalbahnen und Klublokalitäten müssen ständig geschlossen gehalten werden.

Die Theater haben um 10 Uhr zu schließen.

Die Kinotheater können ihre Vorstellungen erst nachmittags 5 Uhr beginnen und müssen um 10 Uhr sperren.

Zuckerbäckereien haben ebenso zu sperren, wie die Lebensmittel verkaufenden Geschäfte.



## A nagy alkalmi vásár megkezdődött

A nagy választékban felhalmozott alkalmi ajándéktárgyak közül különös említést érdemelnek:

Zsebmozi  
3. — kor.  
50 képpel.

Baba-játék  
edények  
teljes készletek.

Asztali  
órák  
— pontos idő —

Étkezéskávés-  
és  
likőrös készletek

Modern  
kép-  
keretek.

Disztárgyak  
antique vázák-  
és poharak.

és még számtalan itt fel nem sorolt cikk, óriási választékban. Állandó kiállítás a 14 nagy kirakatban.

**SZAMETH ROBERT „Üvegudvar“ Lugos**  
Délmagyarország legolcsóbb üveg- és porcellán-Nagyáruháza Telefon 270

Fleischhauer dürfen nur von morgens halb 6 bis abends 7 Uhr offen halten.

Orseums, Staghallen, Varietes, Tanzsäle, Tanzschulen, Konzertsäle sind bis auf weitere Verfügungen geschlossen zu halten.

Die Verordnung trat am 15. Feber in Giltigkeit.

## Tagesneuigkeiten.

### Sitzung des Verwaltungsausschusses.

Der Verwaltungsausschuß hielt Mittwoch vormittags unter Vorsitz des Obergespanns k. u. k. Kämmerer Dr. Zoltan von Medve seine diesmonatliche ordentliche Sitzung.

Es waren zu derselben erschienen: Vizegespan Aurel von Jissek, Elek von Pattyanffy, Dompropst Johann v. Boros, Abgeordneter Daniel v. Nikolits und die Sachreferenten.

Nach dem Berichte des kön. Finanzdirektors verblieb mit Ende Januar ein Rückstand an direkten Steuern von 4,146,046 K, auf welchen Rückstand im Jänner K 288,909 eingeflossen sind, demnach verblieben noch K 3,917,137 rückständig. Rückständige Militärsteuern mit Ende Januar 1917 230,359 K. Auf diese wurden im Januar Zahlungen in der Höhe von K 1333 geleistet und verbleibt ein Rückstand von 229,026 Kronen. Außerdem sind unter verschiedenen Titeln eingeflossen . . . . . 94.793  
 Hierzu die direkten Steuern . . . 228.909  
 " " Militärsteuern . . . . . 1.333  
 somit sind K . . . . . 325.035 eingeflossen.

Der Komitatsoberphysikus Max Leitner berichtet, daß die sanitären Verhältnisse im Monate Jänner unbefriedigend waren, und zwar durch die im steten Fortschreiten begriffenen Blattern, welche in 10 Bezirken u. 33 Gemeinden des Komitates, in-angesamt 118 Fällen konstatiert wurden. Blatternfrei sind gegenwärtig die Bezirke Vega, Facsad, Lugos und Maros, sowie die Stadt Lugos. Behufs Hintanhaltung des Umsichgreifens dieser Krankheit wurde auf Grund der Verordnung des Ministeriums des Innern die Impfung angeordnet, zu deren raschster Abwicklung infolge des herrschenden Arztmangels 8 Assistenzärzte verlangt wurden. Demzufolge sind auch vier Hörer der medizinischen Fakultät eingetroffen, die ihre Tätigkeit bereits begannen.

In den Spitälern wurden 475 Kranke gepflegt, 122 entlassen, hievon 64 als geheilt, 47 rekonvaleszent, 11 ungeheilt. Gestorben sind 32, in Verpflegung blieben 321.

Auf dem Gebiete des Komitates kamen 564 Todesfälle vor. Von 181 verstorbenen Kindern unter 7 Jahren blieben 87 ohne ärztliche Pflege. In 9 Fällen war polizeiarztliche Leichenbeschau, in einem Fall gerichtsarztliche Obduktion.

Der Stand des unter der Aufsicht der Lugoser kön. Staatsanwaltschaft stehenden Zentralgefängnisses war folgender im Jänner: Die durchschnittliche Zahl der Inhaftierten war pro Tag 88. Von den mit Ende des Monats in Haft befindlichen 103 Individuen waren 89 rechtskräftig abgeurteilt, in Untersuchungshaft 14. Von den 103 Inhaftierten waren 81 Männer und 22 Frauen.

Nach Erledigung laufender Angelegenheiten schloß Vorsitzender die Sitzung.

### Die ungarländischen Rumänen wollen von der Entente nicht „befreit“ werden.

— Eine patriotische Adresse an den König. —

Die kritische und weltliche Vertretung der ungarländischen Rumänen hat dem Ministerpräsidenten Grafen Stephan Tisa eine Protestadresse mit der Bitte überreicht, diese dem Throne zu unterbreiten. In der Adresse verwahren sich die Rumänen gegen das Kriegsziel der Entente, die Nationalitäten Ungarns, darunter die Rumänen, von „der Fremdherrschaft zu befreien“. Sie sehen darin einen Angriff gegen die Unantastbarkeit unseres Vaterlandes und betonen, daß sie unter keinem fremden Joche leben, sie seien freie und gleichberechtigte Bürger Ungarns und seit Jahrhunderten haben sie ihre Treue und Anhänglichkeit an das Vaterland und die Dynastie bewiesen und auch in diesem Kriege mit ihrem Blute besteuert. Diese Erklärung sei keine opportunistische Stellungnahme, sondern von der tiefen Überzeugung durchdrungen daß der Glanz und die Wärme ungarischen heiligen Krone berufen sei, die kulturelle, wirtschaftliche und politische Entwicklung der ungarländischen Rumänen zu sichern. Die Adresse schließt:

„Wir ungarländischen Rumänen halten daran fest, daß wir der Herrschaft der ungarischen heiligen Krone angehören. In der Verteidigung dieses unbefangenen Willens bluten Tausende unserer Söhne und im Interesse der Sicherstellung dieses Willens werden die vaterländischen Rumänen mit allen geistigen und physischen Waffen kämpfen.“

Es folgen sodann viele Hunderte Unterschriften von Bischöfen, Abgeordneten, Richtern, Advokaten, Bankdirektoren, Professoren, Geistlichen, Bürgermeistern etc. ohne Unterschied der Parteien und aus sämtlichen, von Rumänen bewohnten Gegenden Ungarns,

unter welchen wir nachstehende bekannte Persönlichkeiten unseres Komitates herausfinden:

B. Leo Manu, päpstlicher Prälat J. v. Boros, die Domherren Dr. Jakob Radu, Johann Madincea, Dr. Kornel Bulcu, Daniel Fircza, und Nikolaus Nestor, der Präses der Vermögensgemeinde Patrizius Dragalina, Archimandrit Filaret Muzta, Dr. Josef Dr. Badescu, Dr. Nikolaus Joneşcu, Bürgermeister Dr. Johann Baltescu, die Bischöfe Dr. Demeter Radu, Valerius T. Frentiu, Miron G. Christea, Reichstagsabgeordneter Dr. Josef Siegescu, Konstantin Burdia, Bankdirektor Dominik Ratin, Valerius Ciurgiu, Erzpriester Johann Tincu, Dr. Aurel Balcan, Dr. Nikolaus Joanovits, Dr. Nikolaus Prosteau, Johann Harambasa, Josef Tempea, Johann Bodocan, Dr. August Ciurgiu, Johann Cimponciu, Sidor Chiritia, Sebastian Olariu.

### Der Dank der mit Liebesgaben bedachten Truppen.

Dankschreiben sind von den Kommanden der mit Liebesgaben bedachten Truppen noch eingelaufen: Oberleutnant Fabry, Leutnant Dr. Karl Muraközy, Oberarzt Dr. Zoltan Sandor, Johann Mayer, vom k. u. k. Husarenregiment Nr. 3, Rudolf Fiebiß-Ripke Oberst, Major Karly, Hauptmann Heinfl.

### Komitatskongregation.

Der Municipalausschuß des Krasso-Szöronyer Komitates wird behufs Verhandlung mehrerer Angelegenheiten am 22. d. M. um 11 Uhr vormittags eine außerordentliche Generalversammlung abhalten. Unter den auf der Tagesordnung befindlichen Gegenständen sind hervorzuheben: Unterbreitungen des Vizegespanns: 1. in Angelegenheit der allgemeinen Approvisionnement; 2. Errichtung einer chemischen Untersuchungsstation in Lugos; 3. Modifizierung des Statuts der Waisenkassa. Unsere Stadt betreffend gelangt der Repräsentanzbeschuß behufs Ehrenhonorars für die Anfertigung der Pläne des Schlachthauses.

### Berlängerung des Impfungstermines.

Der Endtermin für die allgemeinen Impfungen wurde auf 22. d. M. festgesetzt. Wer bis zu diesem Termin nicht geimpft ist, wird mit Brachialgewalt vorgeführt und wird gegen solche das strengste Verfahren eingeleitet. Jedermann handelt daher in seinem eigenen wohlverstandenen Interesse, sich bis zum festgesetzten Termine impfen zu lassen, da er sonst Unannehmlichkeiten ausgesetzt ist, die vermieden werden können.

**Schicken wir unseren Lieben am Kriegsschauplatze kämpfenden Kriegern mit**

**Schutzmarke.**



Modiano-Clubspecialité-Hülsen

bereitete Zigaretten, damit sie sehen, dass wir ihnen immer das Teuerste (1 Schachtel 70 Heller) also auch das Beste wählen.

Genereldebit in der k. ung. Grosstrafik ALFRÉD KLEIN.

1 Büchel Papier zum Drehen mit 70 Blatt kostet 12 Heller.

**Kommerzialbank A.-G. Lugos.**

Unter dem Vorzuge des Präsidenten k. u. k. Kämmerer, Obergespan Dr. Joltan von Medve fand am 16. d. M. eine Direktionssitzung statt, an der auch Edmund Schweiger, Direktor der Pester Ungarischen Kommerzialbank aus Budapest teilnahm. Es wurden die Schlussrechnungen des Geschäftsjahres 1916 festgestellt und bezüglich des Reingewinnes von K 30.257.54 beschlossen, der am 4. März abzuhaltenden Generalversammlung den Antrag zu stellen, daß eine 4%ige Dividende, d. i. 8 Kronen pr. Aktie, zur Verteilung gelangen soll. Als wichtige Momente des abgelaufenen Geschäftsjahres sind zu erwähnen: Die Steigerung der Einlagen um ca 1 Million Kronen auf Kronen 3.039.855.25 und bei der IV. und V. Kriegsanleihe erzielten Resultate im Betrage von 4 Million Kronen, wodurch insgesamt über 8 Million Kronen bei der Auktion gezeichnet wurden. In dieser Sitzung überreichte der Präsident dem leitenden Direktor Johann Szidon den Franz-Josefs-Orden, der ihm für Verdienste um die Kriegsanleihe verliehen wurde. Ferner wurde dem Oberbuchhalter Alexander Wagner die Procura erteilt und sämtliche Angestellten mit einer neuerlichen Kriegsteuerzulage bedacht. Die Bilanz gelangt in der nächsten Nummer unseres Blattes zur Publikation.

**Eislauffest.**

Die Mitglieder des hies. Eislauffestes veranstalteten am Freitag nachmittags 5 Uhr ein Eislauffest, welches bis um 7 Uhr andauerte. Der Effekt dieses Unternehmens wurde dadurch erzielt, daß die Festteilnehmer mit Lampions versehen, die Eisbahn entlang sausten, was im Dunkel der Nacht einen prächtigen Eindruck machte. Von den Teilnehmern sind erwähnt: Frau Alexander Epstein, Frau Dr. D. Fekete, Klauka Sera, Irma Kadar, Ella Hecker, Klauka Tsch, Emmi Graf und mehrere Hörerinnen der ar.-kath. Präparandie. Herren: Jurist Johann Fekete, Verwaltungspraktikant Demeter Biju und mehrere Gymnasialisten.

**Literarisches.**

Der hiesige Gymnasialprofessor Herr Dr. Peter Schiff hat neuerdings ein Heft über seine über die Arbeiterbewegungen in Amerika während seines dortigen Aufenthaltes gemachten Wahrnehmungen in Druck legen lassen. Diese Schrift, welche nicht nur von einem hohen literarischen Talente, Zeugnis ablegt, verrät außerdem reiches Wissen auf sozialwissenschaftlichem Gebiete, welchem sich der junge Autor mit Vorliebe widmet. — In einem Separatdruck veröffentlicht der ebenfalls noch junge Mediziner und Abteilungschefarzt im Komitatskrankenhaus, Herr A. Edmund Szediak einen Artikel, welcher in „Budapesti Orvosi Ujsag“ veröffentlichte.

Wir übernehmen zur präzisen Anfertigung in unserer neuesten eingerichteten

**Geldmätsbücherfabrik**

allerlei **Bankraster** und verfertigen dauerhafte **Buchleinbände** zu billigsten Preisen.

„Gutenberg“

Buchdruckerei, Papierhandlung,  
Buchbinderei  
Geschäftsbücherfabrik.

**Kgl. ung. privileg. KLASSEN-LOTTERIE.**

**Hauptverkaufsstelle:**  
**Kommerzialbank A.-G.**  
**Lugos, Bonnazgasse 1.**  
**XXXVII. Lotterie VI. Klasse**  
**Ziehung vom 14. Feber bis 13. März.**

In den während dieser Zeit täglich stattfindenden Ziehungen

**Gewinnen 33.000 St. Lose**  
**K 10.555.000.**

**Die Gewinne zu**

600.000. — 400.000. — 200.000. —  
100.000. — 80.000. — 60.000. —  
50.000. — etc. werden in dieser Klasse gezogen.

Preis der Lose für die VI. Klasse:

1/2 20.—, 1/4 40.—, 1/2 80.—, 1/1 160.— K.

**Die Kommerzialbank A.-G. in Lugos**

bringt die Lose zu den Originalpreisen in Verkehr und werden Postaufträge spesenfrei erledigt. Zur kostenlosen Überweisung des Kaufpreises stehen Posterlagscheine zur Verfügung.

**Die Gewinne werden an der Kassa der Bank ohne Abzug ausbezahlt.**

**Schadenfeuer.**

Am Mittwoch um halb 8 Uhr Abends entstand im Hause des Eisenhändlers Herrn Ernst Pakl ein Dachfeuer, das große Gefahr anzurichten drohte. Das Feuer entstand am Dachboden des neuen zweistöckigen Gebäudes, auf welche Art konnte noch nicht festgestellt werden. Die Feuerwehr war mit einem Löschtrakt mit dem Feuerwehrproffizier Stefan Holzmann rasch zur Stelle und deren Bemühungen ist es zu danken, daß eine größere Gefahr vermieden wurde. Der Brand wurde innerhalb 3 Stunden lokalisiert und wurde bloß der hoffseitige Dachstuhl in 12—14 Meter Länge ein Raub der Flammen. Nichtsdestoweniger war die Panik der Bewohner des Brandobjektes und der anstoßenden Häuser eine ungeheure. Der Feuerwehr gebührt auch diesmal für ihr rasches und zielbewußtes Einschreiten Dank und Anerkennung. Wir möchten nur nochmals betonen, daß die Institution unserer Feuerwehr sich einer größeren Unterstützung seitens der Kommune würdig erweist. Die Zahl der permanenten Mannschaft müßte vermehrt und wenigstens der Posten eines Wachkommandanten stabilisiert werden, damit sie in der Lage ist, jeder Gefahr mit sicherem Erfolge entgegenzutreten. Das abgebrannte Objekt war gegen Feuerschaden versichert.

**Veränderung im Postverkehr.**

Der Vorstandstellvertreter des hiesigen Hauptpostamtes Herr Martiny gibt bekannt, daß bis auf weiteres vom 13. d. M. nach Oesterreich und Bosnien-Herzegovina nur die notwendigsten Pakete, wie militärische Sendungen, Kriegsartikel, welche an Militärkommando's, militärische Anstalten

oder an Militärpersonen adressiert sind, weiters Medikamente, Verbandzeuge, welche von staatl. Behörden portofrei aufgegeben sind, sowie Preshese und Geld enthaltende Sendungen. Vom 14. d. M. werden von Oesterreich und Bosnien-Herzegovina ebenfalls nur oben angeführte Sendungen nach Ungarn gelangen. Sonst tritt im Paketverkehr mit dem Auslande an Kriegsgefangene, sowie Internierte keine Veränderung ein. Vom 13. d. M. begonnen werden nach Budapest auch nur die notwendigsten Sendungen aufgenommen, u. zw. Geld enthaltende, sowie mit Preshese und Lebensmittel versehene. Andere Pakete werden nur in dem Direktionsbezirk von Temesvar, Nagymaros, Pecs und Jabrab aufgenommen. Weiters werden aufgenommen für die im Paketverkehr des Kolozsvarer Direktionsbezirkes teilnehmenden Orte und schließlich die im Eszograder, Pest-Bilis-Solt-Kiskun (Budapest ausgenommen) und Szolnoker Komitat liegenden Orten.

**Die Befestigungswerke können abgerissen werden.**

Auf Grund einer Zuschrift des Temesvarer k. u. k. Militärkommandos können die Grundbesitzer die auf ihren Grundstücken befindlichen Befestigungen, Transchee, niederreißen. Zu dieser Arbeit wird keine Militärarbeitskraft gegeben, ein jeder muß für die Vollstreckung dieser Arbeit selbst Sorge tragen. Das in die Befestigungen eingebaute Holzmaterial übergeht als Gegenwert für die Arbeit in den Besitz des Feldeigentümers, hingegen die vorgefundenen Stacheldrähte müssen sorgfältig auf ein Stückchen Holz aufgedreht und dem Landsturmoberleutnant Körincz Fried übergeben werden.

**Generalversammlung.**

Die hies. rum. landwirtschaftliche Aktiengesellschaft „Societate Economilor“ hält am 18. d. um 3 Uhr nachmittags ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung mit der Tagesordnung: 1. Designierung zweier Aktionäre zur Authentifizierung des Protokolles. 2. Bericht der Direktion und des Aufsichtsrates. 3. Vorlage der Bilanz. 4. Erteilung des Absolutariums. 5. Wahl von 5 Mitgliedern in die Direktion und 7 Mitglieder in den Aufsichtsrat. 6. Eventuelle Anträge. Zu bemerken ist, daß diese Gesellschaft durchaus aus Landwirte rumänischer Nationalität besteht und den Zweck verfolgt, ihre Mitglieder im wirtschaftlichen Fortkommen zu unterstützen. Dies wird erreicht durch Beistellung von landwirtschaftlichen Maschinen zum gemeinschaftlichen Gebrauch, Beschaffung des nötigen Viehstandes und Vorschubleistung sonstiger landwirtschaftlicher Interessen.

**Bergiftung durch verzinktes Geschirr.**

Bürgermeister Dr. Johann Baltescu gibt bekannt, daß infolge der Requirierung der Messinggefäße sehr häufig verzinktes Geschirr als Ersatz dient, welches nicht gerade zu schnell wirkenden, aber immerhin zu Vergiftungen führt. Es ist daher angezeigt, daß solche Gefäße bei schnell kochenden Speisen oder Zutaten nicht in Verwendung kommen, will man sich keiner Vergiftung aussetzen. Als bester Ersatz für die Messinggeschirre eignen sich emaillierte und Eisengeschirre. Besonders zu vermeiden ist das Kochen von Sauerkraut, Paradeis, Dinstobst u. Letwar.

**Einschränkung des Verkehrs der Staatsbahnen.**

Die kön. ungarische Staatsbahn sieht sich durch die Umstände gezwungen, eine über das heutige Maß gesteigerte Einschränkung des Personen- und Waarenverkehrs ins Leben treten zu lassen. Die Einschränkung des Personenverkehrs kann aber nur in dem Falle von dem erwarteten Erfolg gekrönt sein und nur dann auch für das Publikum erträglich werden, wenn auch das Publikum in patriotischer Einsicht auf jede Reise verzichtet, an die sich nicht wahrhaft wichtige Interessen knüpfen. Es ist Pflicht eines jeden Bürgers, dabei mitzuwirken, daß unsere Bahnen ihre im Interesse der Kriegsführung gelegene, so überaus wichtige, aber auch ebensowohl schwidrige Aufgabe zum Wohle des Vaterlandes umso besser erfüllen könnten. Zur Orientierung theilen wir mit daß auf den mit unseren Komitat in Vertachtkommenden Strecken der ungarischen Staatsbahnen vom 12. d. an für den Transitverkehr nur die folgenden Züge zur Verfügung stehen:

Budapest - Westbahnhof - Orsowa: Die Schnellzüge 703 (ab 2 Uhr 40 Minuten Nachmittags) und 704 (retour 3 Uhr 3 Minuten Nachts), die Personenzüge 709 (ab 8 Uhr 5 Minuten Abends) und 710 (retour 1 Uhr 15 Minuten Mittags).

Budapest - Westbahnhof - Temesvár: Die Personenzüge 712 (ab 8 Uhr 30 Minuten Morgens) und 732 und 727 (retour 1 Uhr 15 Minuten Nachmittags).

**Ernährungs- und Bedarfsfragen.**

**Landes-Höchstpreise für Milch.**

Der Präsident des Landes-Volksernährungsamtes Baron Ludwig K ü r t h y hat an die Municipien eine Zirkularverordnung gerichtet, in der er ihnen mitteilt, daß er die einheitliche Regelung der Milchpreise im ganzen Lande für notwendig hält und sie anzuweisen beabsichtigt, die Höchstpreise unter Berücksichtigung der nachstehenden Milchpreise innerhalb eines Präklusivtermins festzustellen: Preis der Vollmilch in den Gemeinden oder beim Produzenten übernommen en gros per Liter 50 H., en detail 54 H.; in Städten mit geordnetem Magistrat übernommen: und zwar in der Relation zwischen Produzenten und Händlern per Liter 52 H.; in der Relation zwischen Händlern und Konsumenten 58 H.; in mit dem Municipalrecht bekleideten Städten: in der Relation zwischen Produzenten und Händlern per Liter 56 H.; in der Relation zwischen Händlern und Konsumenten 62 H.; Flaschenmilch 70 H. Baron K ü r t h y fordert die Municipien auf, ihm ihre auf die Preise bezüglichen Bemerkungen bis mitte Februar zu unterbreiten.

**Die Verwendung des Sacharin.**

Binnen Kurzem wird eine Verordnung des Finanzministers erscheinen, nach der die Verwendung von Sacharin bei der Fabrikation von Liqueuren und süßen Getränken gestattet wird. In Deutschland ist diese Erlaubniß schon vor Jahresfrist erfolgt. Auch haben die Apotheker um die Erlaubniß ersucht, bei süßen Getränken Sacharin statt Zucker zu gebrauchen. Ueber diese Eingabe werden im Ministerium des Innern Verhandlungen gepflogen.

Mit sehr gutem Erfolge wird

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher alkalischer SAUERBRUNN

angewendet bei:  
Erkrankungen der Luftwege  
Katarrhen des Rachens  
der Bronchien  
Lungen und Brustfellentzündung

Korkbrand

**El Nap befiltásának feloldása.**

A kormány tudvalevőleg öt napra eltította A Nap megjelenését. A magyar sajtó és közvélemény egyöntetűen megnyilatkozott állásfoglalására szünt meg ez a tilalom és kedd óta ismét a közönség kezében van kedvelt fővárosi lapja. Rákényszerített ötnapos szünetét A Nap arra használta föl, hogy gyors, kimerítő hirszolgáltatását az eddigénél még teljesebbé szervezze. Minden száma, amely azóta megjelent, valósággal újáéledséről tenuskodik: friss, eleven, érdekes, bátor. Városunkban továbbra is a megszokot elárusítónál kapható.

**Dr. Palócz** Sanitätsprofessor  
em. Spitals-Spezialarzt  
Budapest, Károly-körut 2

ist durch seine langjährige, riesige Spezialpraxis unbedingt im Stande, die geheimen und Geschlechts-Krankheiten, wie auch alle davon entstandenen Leiden — bei Herren und Frauen — diagnostizieren und heilen zu können. Ordination an Wochentagen: Vormittag 10—12, Nachmittag 3—5. Wenn persönliches Erscheinen unmöglich wäre, wird brieflich (Retourmarke beilegen) bereitwilligst kostenlose Auskunft erteilt, weil das Übel gründlich zu Hause behoben werden kann.

Für die Redaktion verantwortlich **Wwe Emil Teichner**

**Danksagung.**

Die Gefertigten fühlen sich verpflichtet für die ihnen gelegentlich des traurigen Ablebens ihrer vielgeliebten Gattin, respektive Mutter und Verwandte der Frau

**Kristine Feigl**

geb. Kolling

zugekommenen Beweise der Teilnahme, für die Kranzspenden, und alljenen, die der Verewigten das letzte Geleite gaben, auch auf diesem Wege ihren tiefgefühlten Dank auszusprechen.

Lugos, am 17. Feber 1917.

Locomotivführer Franz Feigl und Familie.

**„Kaufleute“**

Imperialwolle, Kaffee mit Zucker, sowie Preiscourant von Spezerei- und Kurzwaren durch

**Rudolf Paupert**  
Szabadka.

**Hirdetmény.**

A tábori magán-csomagforgalom ezidőszerint a következő tábori postahivatalok vesznek részt:

- 5 9 11 13 14 23 24 26 33 35 37 38  
40 42 44 47 49 5051 53 55 60 62 63 68  
70 76 77 79 84 85 88 90 92 95 102 103  
105 107 109 111 117 120 131 138 144  
145 147 148 150 153 155 161 165 166  
167 170 171 175 176 177 178 179 180 182  
183 184 185 187 188 191 192 193 194 195  
196 197 198 199 203 205 208 209 212  
218 220 221 222 223 224226 227 229 230  
232 234 235 239 243 244 245 246 250  
251 253 254 255256 258 259 260 262  
265 266 267 268 269 270 271 272 273  
274 275 276 277 279 280281 282 283 285  
286287 288 289 291292 293 294 295 296  
297 298 302 304 306 307 316 317 318  
324 332 333 334 335 336 337 338 339  
340 341 343 350 354356 357 358 359 360  
361 362 363 364 366 368 369 370 371 372  
373 374 375 376 378 380 381 382 383 385  
386 387 388 389 390 391 392 393 395 296  
397 398 399 400 401 403 404 405 406  
407 408 409 410 412 413 416 418 419  
420 421 423 424 426 428 431 432 434 435  
436 437 439 440 444 508 509 510 511  
512 514 515 516 517 521 522 525 600  
602 605 608 611 612 613 616 620 625

valamint a megszállott lengyel, szerb montenegró és albán területeken működő helynév szerint megjelölt hadtáppostahivatalok. Utóbbiak közül csak a szerb, montenegró és albán II. osztályu hadtáppostahivatalok ezidőszerint Danilograd, Raica (Szerbiában) Ryeka, Slepak, Ulcinj (Dulcigno), Umka és Zabrez vannak kivéve, a hová tábori postai csomagot küldeni nem lehet.

A POSTAFŐNÖK.

**AZ EST** a legjobb magyar napilap. Hírei frissek és igazak!

Közgazdasági rovata a gazdasági élet minden mozzanatáról számol ad, sportrovata a sport minden ágának eseményeiről híven beszámol

**El bel- és külföld napieseményeit** a legmegbízhatóbb tudósítók távirati és telefonjelentései alapján leghamarabb közli.

**AZ EST** megjelenik a fővárosban déli 1-kor és a délután első gyorsvonattal érkezik városunkba. **Ára 6 fillér.**

# Ein Geschäftslokal zu vermieten.

In der Zsábáregasse Nr. 11 ist ein Geschäftslokal - auch für Wirtshaus geeignet - samt schöner Wohnung

vom 1. März l. J. ab preiswürdig zu vermieten.

Näheres im Hause beim Eigentümer.

## Damenschneidersalon-Uebersiedlung.

Frau Stefanie Breyer geb. Iritz ist mit ihrem Damenschneidersalon in die

Párvygasse Nr. 1b übersiedelt. ➔

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

## einen Kontoristen

Bedingung guter Rechner und der ungarischen, deutschen Sprache im Wort und Schrift mächtig.

LUGOSI TEXTILIPAR R.-T. LUGOSON.

Gegen Sommerprossen, Röte, Leberflecken, Wimmerln, wie überhaupt gegen Hautunreinlichkeiten jeder Art, welche Frühjahrsluft und Sonne, sowie auch rauhe Herbstluft verursachte, ist die

### Orientalische Crème „ZEIDIJJE“

(Probetiegel 80 Heller, Doppeltiegel K. 1.60, großer, eleg. Goldtiegel K. 2.40) von geradezu verblüffender Wirkung; diese mit orientalischer Waschpulver »ZEIDIJJE« (K 1.50) und orientalischer Seife »ZEIDIJJE« (K 1.-) angewendet, erhält die Haut dauernd samtweich, verhindert gänzlich jede Verhärtung, Verrunzelung und Spaltung. Orientalisches »Puder ZEIDIJJE« (weiß, rosa, crème à K 2.-) verdeckt diskret alle Gebrechen des Teints. Fleur de Roses »ZEIDIJJE« (K 3.-) ist eine vollständig unschädliche Rosenfarbe und nicht einmal das geübteste Auge kann die künstliche Färbung der Wangen wahrnehmen. Prämiert Paris, London, Prag mit goldenen Medaillen. Tausende Anerkennungen. Vor Nachahmungen mit ähnlichen Namen wird gewarnt. Verlangt ausdrücklich »ZEIDIJJE« Schönheitspräparate aus dem Orient! Erhältlich in den meisten Apotheken, Droguerien u. Parfümerien Österreich-Ungarns, Deutschlands, Russlands, Rumäniens und Serbiens. Wo nicht erhältlich, wende man sich an den alleinigen Erzeuger

PARFUMERIE ORIENTALE  
G. PROSE, Brcka (Bosnien).

## Ein neues Haus steuerfrei ➔

mit einer Wohnung und dazu gehörigen Nebenlokalitäten grosser Garten, elektrische Beleuchtung

für Geschäftslokal oder Gaststube sehr geeignet, ➔

ist aus freier Hand preiswürdig zu verkaufen.

Näheres: bei HOBAN DEMETER Hezereserstrasse Nr. 4. oder aus Gefälligkeit in der Adm. d. Blattes.

# Széna- szállításhoz kölcson- ponyva

előnyös feltételek mellett kapható



HAVAS DEZSŐNÉ, LUGOS  
Bonnaz-utca 18  
Telefon 300.

Selbstem ich die  
**Wiener Mode** habe  
kenne ich keine Kleidermode mehr!

Kein anderes Blatt bietet in so eleganter Form eine solche Fülle von Anregungen auf jedem Gebiet, welches Frauen interessieren mag. Else Bräunlich-Josephy, Wien.

Die »Wiener Mode« war mir immer ein guter Ratgeber in allen kritischen Feiertagsfragen. Mein Geschmack hat sich auch seither um ein Wesentliches gebessert. A. Putzinger, Eberding.

Sie abonnieren die »Wiener Mode« zum Preise von K 5.- (Mk. 4.20) pro Quartal in jeder Buchhandlung oder direkt vom Verlag der »Wiener Mode«, Wien VI/2, Gumpendorferstraße 87

Die »Wiener Mode« ist berühmt durch ihre illustrierten Kochrezepte!

